

Referat      Amt  
VI            66            Hr. Sperber

Tel. Nr.:  
09131/86- 2226

## Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2008 des Amtes 66

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis			
					einstimmig	für	gegen	Prot.verm.
BWA	21.04.09	X		Gutachten	X	12	0	X
BWA	21.04.09	X		Beschluss	X	12	0	X

### Beteiligte Dienststellen

Amt 20

## I. Antrag

### 1. Gutachten

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2008 des Amtes 66 i.H.v. –214.230,34 EUR wird begutachtet. Dem vorgesehenen Verlustvortrag von 214.230,34 EUR wird nicht zugestimmt.

### 2. Beschluss

Das negative Gesamtbudgetergebnis 2008 des Amtes 66 ist – vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat - nicht als Verlust in das nächste HH-Jahr zu übertragen.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bei Übertragung des negativen Gesamtbudgetergebnisses ins nächste Jahr würden sich erhebliche Einschnitte im Arbeitsprogramm für 2009 ergeben, zumal bereits beim Vortrag des Sachkostenbudgets für 2009 eine vom Tiefbauamt beantragte Mittelaufstockung in Höhe von rd. 420.000,-- € abgelehnt wurde. Eine Aufstockung der Mittel wäre jedoch auf Grund der allgemeinen Preissteigerungen im Baubereich, erhöhter Energiekosten bei der Straßenbeleuchtung, dem zusätzlichen Unterhaltsaufwand für neu hinzugekommene Verkehrsflächen, zusätzlicher dringender Unterhaltsaufwendungen bei Straßen und Brücken sowie der zum 01.01.2008 erhöhten Mietansätze für die Inanspruchnahme von Fahrzeugen des EB77 zwingend erforderlich gewesen.

Hinzu kommt, dass auf Grund der bisher zu beobachtenden Schadensentwicklung nach dem Winter 2008/2009 der Schadensbeseitigungsbedarf weiterhin und zusätzlich im erheblichen Maße gestiegen ist. Ein Verlustvortrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses 2008 ins nächste Jahr wäre damit kontraproduktiv zur Verkehrssicherungs- und Werterhaltungsverpflichtung des Straßenbaulastträgers und würde zwangsläufig zu fortschreitenden Schäden mit zusätzlichem und erhöhten finanziellem Mehraufwand führen, dem – nicht zuletzt auch aus haftungsrechtlichen Gründen - kurz- bis mittelfristig nachzukommen wäre.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2008 des Amtes 66 beträgt –457.472,63 EUR (2007: 46.306,93 EUR, 2006: 9.232,79 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

- unvorhergesehene Mehrausgaben im Bereich Straßen- und Brückenunterhalt (Straßenunterhalt ca. 140.000,- €, Werkersteg ca. 98.000,- €);
- Erhöhung der Fuhrleistungspreise durch EB77 wurden bei HH-Aufstellung nicht berücksichtigt trotz Einwände des TBA (Mehrausgaben 46.165,75 €)
- nichtinvestive Maßnahmen aus den Investitionsvorhaben (z. B. Leuchtentausch) im Bereich „Straßenbeleuchtung“ wurden im Vorgriff auf die Doppik bereits entsprechend im Sachkostenbudget verbucht
- umfangreiche Schäden an Lichtmasten auf der Werner-von-Siemens/Hochstraße durch Sturm Kyrill führten zu Mehrausgaben i.H.v. 27.729,- €.

In den Vermögenshaushalt wurden 0,00 EUR übertragen (2007: 0,00 EUR, 2006: 0,00 EUR).

- 2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2008 des Amtes 66 beträgt 238.935,36 EUR (2007: 295.145,67 EUR, 2006: 10.295,83 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: 2 nichtbesetzte Arbeiterstellen + 1. Straßenmeisterstelle + 1 Zeichnerstelle

In den Vermögenshaushalt wurden 90.000,00 EUR übertragen (2007: 0,00 EUR, 2006: 0,00 EUR).

- 2.3 Das Arbeitsprogramm 2008 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:

Das Arbeitsprogramm 2008 konnte im Unterhaltsbereich weitgehend abgearbeitet werden. Im Bereich des Vermögenshaushalts konnte die Maßnahme Adenauerring aufgrund des fehlenden Grunderwerbs nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Infolge unvorhergesehener Ereignisse mussten aber zusätzliche Arbeiten und Aufgaben durchgeführt werden (z. B. Wöhrmühle, Werkersteg).

- 2.4 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

- 2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

2.5.1

2.5.2

2.5.3

- 2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant:

2.5.1 Bei einem Verlustvortrag können zu einem Ausgleich keine Konsolidierungsvorschläge gemacht werden. Ein Ausgleich ist nur durch Reduzierung des Arbeitsprogramms und dem Weglassen dringender Unterhalts- und Erhaltungsmaßnahmen möglich.

2.5.2

2.5.3

- 2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 66 in 2008

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2008	46.306,93
geplante Entnahmen 2008 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (17.04.2008)	
für Anschaffung Mobilbagger (Teilfinanzierung)	42.000,00 EUR
für Anschaffung v. Büroeinrichtung	4.306,93 EUR
für	XX,XX EUR
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	42.000,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	4.306,93
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0,00
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1	XX,XX
2.6.2	XX,XX
2.6.2	XX,XX

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für eine wirtschaftliche und technisch sinnvolle Erhaltung der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen sind dringend die entsprechenden Haushaltsansätze insbesondere das Budget entscheidend zu erhöhen.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2009 i.H.v. 214.230,34 EUR

(Der Verlustvortrag wird durch Mittel der Kämmerei gedeckt.

Hinweis: Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2008 wurden im Bereich des Vermögenshaushaltes 341.432,67 € Restmittel des Tiefbauamtes (ohne Berücksichtigung der IVP-Nr. 541.144 „Adenauerring“) durch die Kämmerei eingezogen.) Abstimmung

Gutachten des Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb  
der Stadt Erlangen

Mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnicke

.....

Vorsitzende/r des

gez. Bruse

.....

Berichterstatter/in

Beschluss des Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb  
der Stadt Erlangen

Mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnicke

.....

Vorsitzende/r des

gez. Bruse

.....

Berichterstatter/in

### III. Beschlusskontrolle

Datum	Gremium	Umsetzung
-------	---------	-----------

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Kopie an <Amt 66> zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VI. Kopie an <Amt 660> zum Vorgang

VII. Kopie an <Amt 20> zum Weiteren

Anlagen: Budgetabrechnung

Tiefbauamt

Sperber  
Amtsleiter